

# Ihre Spende wirkt.

Steffi genießt ihr selbstbestimmtes Leben im Garconnierenverbund und auch Praktikant Dominik freut sich über das flexible Arbeiten im neuen Wohnprojekt. „Ich mache nun berufsbegleitend die Ausbildung zur Behindertenarbeit“, strahlt der frühere CAD-Zeichner.

„Jede Spende ist wichtig“, so Dominik. „Wir freuen uns auch sehr über Zeitspenden in Form von Besuchsdiensten. Besonders toll wäre es, wenn wir einmal einen Therapiehund bei uns begrüßen könnten!“

**Sie haben Zeit und möchten die Freizeit unserer Kund\*innen mitgestalten?**

Schreiben Sie uns an  
[cornelia.feigl@hb.at](mailto:cornelia.feigl@hb.at)  
oder rufen Sie uns an:  
+43 676 643 3232



# Auf Ihre Hilfe kommt es an.

Leider werden viele Kosten nicht oder nur teilweise von öffentlicher Hand übernommen. Nur mit Ihrer Spende können wir wichtige Therapien (z. B. Physiotherapie, Schmerztherapie, Ergotherapie, etc.) aufrechterhalten. Mit bspw. € 18,50 ermöglichen Sie eine halbe Therapieeinheit.



## Jede Spende hilft und schenkt ein Leben in Würde!

Um unsere 1.700 Bewohner\*innen individuell bestmöglich zu betreuen, bieten wir ein breites Spektrum an Therapien sowie gemeinsamen Aktivitäten und schaffen so ein lebenswertes Umfeld.

*Danke!*



**Bitte schenken Sie schwer kranken Menschen Lebensqualität, ein Dasein in Würde und mehr Freude am Leben! Vielen herzlichen Dank!**

**Spendenkonto: RLB NÖ-Wien, IBAN AT75 3200 0000 0044 4448**

**Informationen zum Datenschutz:** [www.hb.at/datenschutz/](http://www.hb.at/datenschutz/)  
Sie können diese auch gerne schriftlich anfordern und selbstverständlich jederzeit der Verwendung Ihrer Daten widersprechen.

**Impressum**  
Haus der Barmherzigkeit, Seeböckgasse 30a, 1160 Wien  
T +43 1 401 99-0 F +43 1 401 99-1308  
Fotos: HB, Gregor Kuntscher, Michael Schön  
[www.hb.at](http://www.hb.at) [facebook.com/hausderbarmherzigkeit](https://www.facebook.com/hausderbarmherzigkeit)



Selbstbestimmt wohnen.

# Mitten im Leben.

HAUS DER BARMHERZIGKEIT



# Viel Raum für Selbstbestimmung.

„Ein Kaiserschmarren. Mit Schokostücken. Und Erdbeeren!“ Schnell fährt Steffis Zeigefinger von Buchstabe zu Buchstabe, um Mitarbeiter Jakob ihre Vorstellungen für das bevorstehende Abendessen näher zu bringen. Die 33-jährige Bewohnerin des HABIT Garconnierenverbundes, die von allen „Hummelchen“ genannt wird, kommuniziert mithilfe eines Buchstabenbordes nonverbal. Jakob, der heute Dienst hat und damit auch für die kulinarischen Genüsse verantwortlich zeichnet, lacht: „Das klingt nach einem tollen Gericht!“ Nur selten bleiben die Wünsche seiner Kund\*innen unerfüllt. Schließlich steht die Selbstbestimmung im neuen Wohnprojekt im Fokus.



## Selbstbestimmung in den eigenen vier Wänden

Seit 2018 bietet HABIT (Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam) mit dem Garconnierenverbund im zehnten Wiener Bezirk eine neue, selbstbestimmte Wohnform für Menschen mit schweren Mehrfachbehinderungen. „Unser Ziel ist es, dem Anspruch von Menschen mit Behinderungen auf ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden gerecht zu werden“, erzählt HABIT Geschäftsführer Andreas Kauba. Das beginnt schon bei der Einrichtung der eigenen Wohnung und reicht über die persönliche Gestaltung des Alltags bis hin zum Mitspracherecht bei Betreuungsleistungen. „Ich war sofort Feuer und Flamme, als mir ein Platz im Garconnierenverbund angeboten wurde“,

**„Am meisten gefällt es mir, in das normale Leben eingebunden zu sein.“**

Stefanie, Bewohnerin des HABIT Garconnierenverbundes



Die beiden Steffis in ihrem Wohnzimmer.

erzählt die zweite Steffi mithilfe ihres Sprachcomputers. Gemeinsam mit Hummelchen und Shirin teilt sie sich eine der vier Wohninseln des Hauses. Eine geräumige Küche und ein gemütliches Wohnzimmer bieten viel Raum für Gemeinsamkeit, die jeweils eigene Wohnung einen persönlichen Rückzugsort. „Am meisten gefällt es mir, in das normale Leben eingebunden zu sein“, erklärt die 34-Jährige. „Ich gehe einkaufen und kümmere mich um Haushaltstätigkeiten. In meiner Freizeit höre ich in meinem Zimmer am liebsten laut Musik, schaue Videos oder bekomme Besuch.“ Hummelchen widmet sich in ihrer individuell gestalteten Wohnung am liebsten ihrer Facebook- und Instagram-Seite.

## Strukturiert und flexibel

Eigenständigkeit wird auch im multiprofessionellen Betreuungsteam des Garconnierenverbundes großgeschrieben. „Wir haben eine Teamstruktur und können gleichzeitig den Alltag sehr frei und flexibel gestalten“, erzählt Jakob und erklärt das Betreuungsprinzip „So viel Unterstützung wie nötig, so wenig wie möglich“, das den Kund\*innen viel Raum für Selbstständigkeit geben soll. „Ich würde mir wünschen, dass noch mehr Menschen mit besonderen Bedürfnissen die Möglichkeit bekommen, so wie wir leben zu können“, strahlt Steffi. Bei HABIT wurde dieser Wunsch schon umgesetzt: Seit Dezember freuen sich im neu eröffneten Garconnierenverbund „Ilse-Buck-Straße“ in der Seestadt Aspern zwölf weitere Kund\*innen über viel Platz für ein selbstbestimmtes Leben.

# Leben im Garconnierenverbund

Seit 2018 bietet HABIT, das Haus der Barmherzigkeit Integrations-team, mit mittlerweile zwei Garconnierenverbänden ein innovatives Wohnkonzept für Menschen mit schweren Mehrfachbehinderungen.

Im teilbetreuten Setting steht smartes, selbstbestimmtes Wohnen im Fokus. „In unserem neuen Garconnierenverbund in der Seestadt Aspern mieten unsere Kund\*innen ihre Wohnungen direkt beim Bauträger an und werden allein dadurch ermächtigt, sich zum ersten Mal in ihrem Leben als Mieterin oder Mieter zu verstehen“, betont Leiterin Darija Sticker. „Der Statuswechsel gibt ihnen ein neues Gefühl, über ihr Leben selbst entscheiden zu können.“ Auch bei der Einrichtung der eigenen Wohnung, der Gestaltung des Alltags und der Mitsprache bei Betreuungsleistungen steht Selbstbestimmung im Mittelpunkt. Aufgeteilt sind die neuen Wohnprojekte in jeweils vier Wohninseln, die über eine gemeinsame Küche, ein geräumiges Wohnzimmer und zwei Pflegebäder verfügen. In jeweils drei Smart-Wohnungen pro Wohninsel genießen die Kund\*innen viel Raum für Rückzug und Individualität. Alle Wohneinheiten sind mit technischen Assistenz-Systemen ausgestattet. Automatische Türen und unterschiedliche Hilferufsysteme wie zum Beispiel Sensormatten oder Akustikmelder ermöglichen ein autonomes Leben.

**Mit Ihrer Unterstützung können wir spezielle Ausstattung wie Möbel, Wippsessel oder Hängematten für unsere Kund\*innen anschaffen. Bitte helfen Sie uns!**

*Vielen Dank!*